Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 5

Rubrik: Chindermüüli

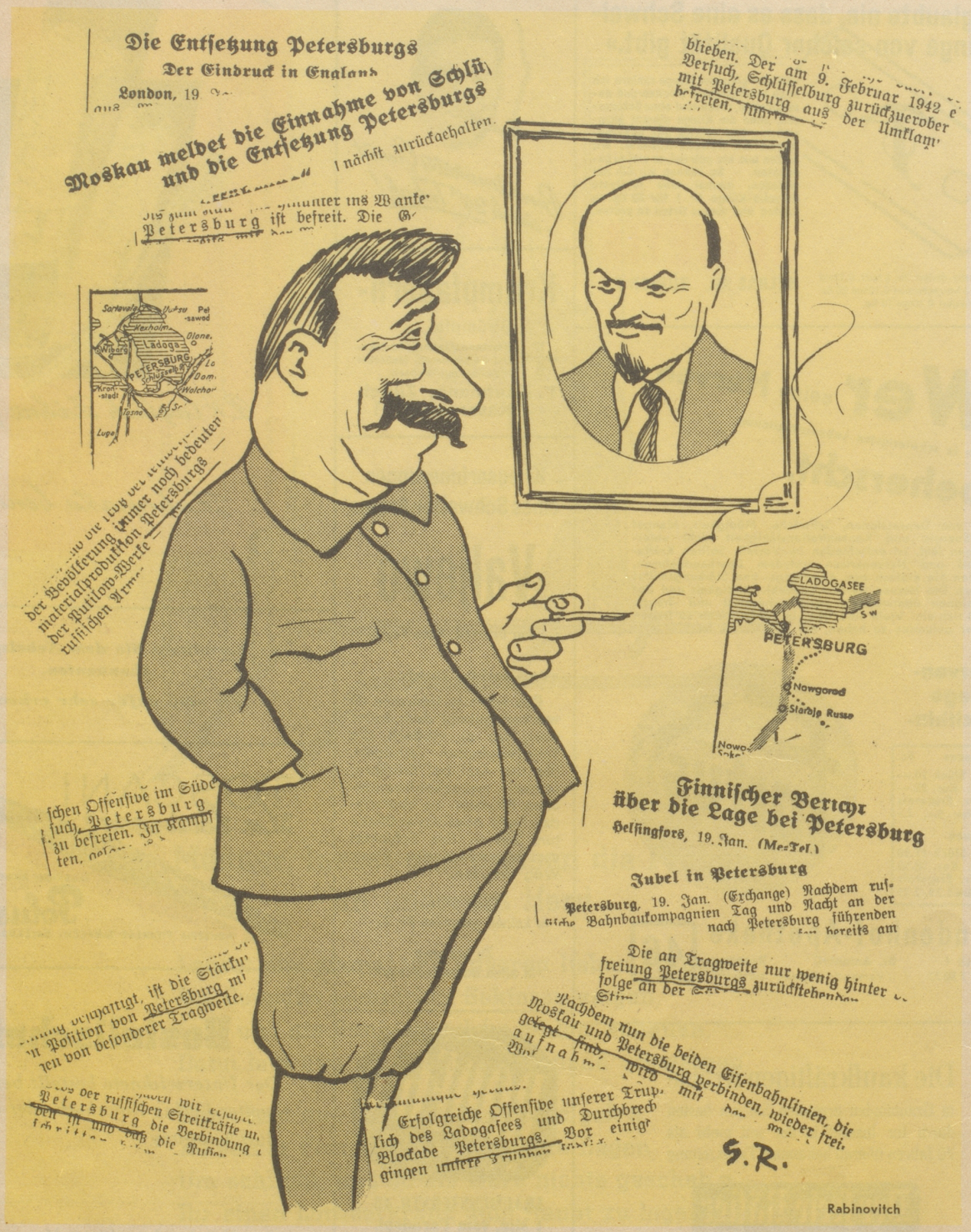
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



„Siehst Du Jlitsch, ich habe mehr erreicht als Du. Meine Stadt heißt auch in der Presse Stalingrad, Deine immer noch Petersburg."

Chindermüüli

Unser Mäxli, vierjährig, schicke ich zu Nachbars Fritzli mit den Worten: «Gang e chli zum Fritzli in Garte abe go schpiele, weisch, er hät Ferie.» Mäxli möchte wissen, was das heißt, Ferien. Ich sage ihm: Ferien sei, wenn man nicht in die Gfätterlischuel müsse und dann tun könne, was man wolle. Bald bekommen die beiden Streit und Mäxli haut auf Fritzli ein. Ich gebe ihm energisch zu verstehen, das dürfe er nicht tun, worauf sich Mäxli rechtfertigt: «Momoll, Mami, weisch, hät Mäxli Ferie!»

Kari

Congo-Bar Dancing
SONNENTAL!
Neu für Zürich! Badenerstrasse 154
Tramhalt Kalkbreite
Negerhütten und schwarze Bedienung
Inhaber: F. Moesch-Holenstein